

SN 28.10.08

Senioren haben Angst vor dem „Zur-Last-Fallen“

SCHEFFAU (SN-tau). Ängste vor dem Alleinsein, vor Unfällen, dem Pflegeheim und dem „Zur-Last-Fallen“ beherrschen das Befinden von etwa drei Vierteln der über 80-Jährigen. Das ergab eine Umfrage der Seniorenberatung Tennengau in den sechs Pilotgemeinden Adnet, Golling, Kuchl, Scheffau, St. Koloman und Bad Vigaun.

Das im September 2007 gestartete Projekt setzt auf Haus-

besuche der Beraterinnen Maria Wieser und Claudia Natter. Karl Schwaiger vom Gesundheitsnetzwerk erhob Daten von 588 Senioren. Nur 48 Prozent nehmen täglich genug Flüssigkeit auf. Ernährung und Trinken stehen mit 297 Beratungen an der Spitze, vor Pflegehilfsmitteln, sozialen Diensten und finanzieller Unterstützung. In fast 40 Prozent der Wohnungen wurden Stolperfallen entdeckt.